



II-3048 der Anfragen zu den Stenographischen Protokollen  
des Nationalrates XV. Gesetzgebungsperiode

Republik Österreich  
DER BUNDESKANZLER

A 1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 66 15/0

Zl. 410.140/70-IV/1/81

Schriftl. parl. Anfrage Nr. 1393/J  
der Abg. z. NR Dkfm. LÖFFLER u. Gen.  
betr. Jahresprogramm für das ERP-  
Wirtschaftsjahr 1981/82

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Anton BENYA  
Parlament  
1010 W i e n

1390/AB  
1981 -11- 18  
zu 1393 JJ

Die Abg. z. NR Dkfm. LÖFFLER und Genossen haben am  
18.9.191 unter der Nr. 1393/J folgende schriftliche  
parlamentarische Anfrage im Gegenstande an mich ge-  
richtet:

"Das Jahresprogramm für das ERP-Wirtschaftsjahr 1981/82  
(beginnend mit 1.7.1981 bis 30.6.1982) sieht für Groß-  
kredite an Industrie, Gewerbe und Handel 700 Mio S vor.

Laut Auskunft des ERP-Büros an eine niederösterreichische  
Firma, welche schon im Herbst 1980 um einen ERP-Groß-  
kredit angesucht hatte, sollen keine ERP-Mittel des neuen  
Wirtschaftsjahres zur Verfügung stehen, da sie schon für  
bestimmte Investitionsvorhaben blockiert worden seien.

Die unterzeichneten Abgeordneten stellen daher an den Herrn  
Bundeskanzler folgende

A n f r a g e ,

- 1) Ist es richtig, daß schon jetzt, kurz nach Beginn des  
neuen ERP-Wirtschaftsjahres 1981/82, die zur Verfügung  
stehenden Mittel bereits reserviert sind und daher An-  
träge auf Gewährung eines ERP-Großkredites nicht er-  
ledigt werden können?

- 2 -

- 2) Wenn ja, um welche Vorhaben handelt es sich und inwieweit sind dabei industrielle Klein- und Mittelbetriebe einerseits und die verstaatlichte Großindustrie andererseits mit ihren Vorhaben berücksichtigt?
- 3) Wenn ja, nach welchen Grundsätzen wurde die Auswahl dieser Vorhaben vorgenommen: wurde die zeitliche Reihenfolge des Einlangens der betreffenden Kreditanträge als entscheidendes Kriterium herangezogen oder ist dabei nach anderen Kriterien vom ERP-Büro selektioniert worden?
- 4) Wenn ja, um welche Kriterien handelt es sich dabei?
- 5) Ist es richtig, daß es sogar ERP-Ansuchen aus dem zu Ende gegangenen Wirtschaftsjahr gibt, welche - obwohl sie den Richtlinien entsprechen - vom ERP-Büro auf andere Investitionsförderungsaktionen verwiesen werden, um Mittel für bestimmte Vorhaben freizuhalten?
- 6) Wenn ja, um welche Vorhaben handelt es sich und inwieweit sind dabei industrielle Klein- und Mittelbetriebe einerseits und die verstaatlichte Großindustrie andererseits mit ihren Vorhaben berücksichtigt?
- 7) Wenn ja, nach welchen Grundsätzen wurde die Auswahl dieser Vorhaben vorgenommen: wurden die zeitliche Reihenfolge des Einlangens der betreffenden Kreditanträge als entscheidendes Kriterium herangezogen oder ist dabei nach anderen Kriterien vom ERP-Büro selektioniert worden?
- 8) Wenn ja, um welche Kriterien handelt es sich dabei?"

Ich beehre mich, die Anfrage wie folgt zu beantworten:

Zu Frage 1:

Das ERP-Jahresprogramm 1981/82 wurde im Sinne des ERP-Fonds-Gesetzes, BGBl. Nr. 207/1962, von der Bundesregierung im April 1981 beschlossen und enthält alle Positionen, die für die künftige Kredit- bzw. Darlehensvergabe zur Verfügung stehen.

- 3 -

Eine Bindung der einzelnen Positionen ist nur insoweit gegeben, als Kredit- bzw. Darlehenszuteilungen und Zuwendungen nur im Rahmen der genehmigten Globalpositionen nämlich Energie, Industrie, Gewerbe und Handel, Fremdenverkehr, Verkehr, Land- und Forstwirtschaft bzw. in den Darlehenspositionen an verschiedene Banken bzw. die Positionen der Entwicklungshilfe möglich sind. Andere Bindungen, insbesondere für einzelne Kreditansuchen bestehen nicht. Die entsprechenden Kreditgenehmigungen erfolgen auf Antrag der Geschäftsführung durch die ERP-Kreditkommission bzw. durch die von der ERP-Kreditkommission beauftragten Fachkommissionen. Außerdem ist festzuhalten, daß auf das Jahresprogramm 1981/82 mit Ausnahme einer Kreditgewährung im Rahmen der Energiewirtschaft und einiger Kreditzuteilungen von Mittelkrediten durch die ERP-Kreditkommission noch keine Kreditvergaben erfolgt sind. In den Sektoren Fremdenverkehr, Land- und Forstwirtschaft sind durch die Fachkommission bereits Einzelkreditzuteilungen erfolgt.

Ein ERP-Großkreditantrag am Sektor Industrie und Gewerbe vom Herbst 1980 ist nicht unerledigt bei den ERP-Stellen anhängig. Sämtliche anhängig gemachten ERP-Kreditanträge des Sektors Industrie und Gewerbe stehen in Behandlung und werden nach Maßgabe der erfolgten Behandlung im Prüfungsausschuß sodann von der Geschäftsführung des ERP-Fonds der ERP-Kreditkommission zur Beschlußfassung vorgelegt.

Zu den Fragen 2, 3 und 4:

Aus der Beantwortung der Frage 1 ergibt sich, daß zu den Fragen 2, 3 und 4 keine Angaben gemacht werden können, da Reservierungen weder erfolgt sind, noch erfolgen.

-4-

- 4 -

Zu den Fragen 6, 7 und 8:

Da kein den Richtlinien entsprechender ERP-Kredit Antrag an andere Förderungsstellen verwiesen wird, können zu diesen Punkten der Anfrage auch keine Angaben gemacht werden.

18. November 1981

A handwritten signature in black ink, appearing to be 'J. ...', written in a cursive style.